

könnte, zunächst die unproblematischen Teile zu veröffentlichen. – Universitätsdozent Dr. F. Lošek (Krems) hat in Absprache mit den MGH begonnen, die von ihm bearbeiteten Texte der *Conversio Bagoariorum et Carantanorum* sowie die Briefe der Erzbischöfe Theotmar von Salzburg und Hatto III. von Mainz auf Diskette zu speichern. – Die Edition der Lebensbeschreibungen Ludwigs des Frommen des Thegan und des Astronomus, erarbeitet von Prof. E. Tremp (Fribourg), liegt bis auf die kurz vor dem Abschluß stehenden Register ausdrucksfertig vor. – Prof. E. Freise (Mannheim) hofft, daß ihm ein demnächst zustehendes Forschungsfreisemester Gelegenheit gibt, die Ausgabe der *Miracula SS. Wigberhti, Maximini, Glodisindis et Gorgonii* abzuschließen. – Frau Dr. M. Stratmann hat, obwohl sie einen großen Teil ihrer Arbeitskraft dem Deutschen Archiv und den *Capitula episcoporum* zuwenden mußte, den Text der Reimser Kirchengeschichte Flodoards fast vollständig gesichert und die Kommentierung des besonders umfangreichen dritten Buches abgeschlossen. Einen Aufsatz über Flodoards Quellenbehandlung hat sie der neugegründeten Zeitschrift „*Filologia Mediolatina* (Rivista della Fondazione Ezio Franceschini) 1 (1994)“ anvertraut. – Die Edition der Lebensbeschreibungen der Königin Mathilde (*Vita antiquior* und *Vita posterior*), erarbeitet von Dr. B. Schütte (Bonn/Leipzig), wird zur Zeit ausgedruckt, während parallel die entsprechenden Untersuchungen in den „*Studien und Texten 9*“ erscheinen. – Von der Ausgabe der Chroniken Bertholds und Bernolds 1054–1100, erstellt von Prof. I. St. Robinson (Dublin), liegen erhebliche Teile in Fahren vor, doch stockt die Weiterbearbeitung im Institut. – Bereits umbrochen ist die Edition des *Liber gestorum recentium* (oder wie der gängige, aber nicht autorengerechte Titel lautet: *Gesta archiepiscoporum Mediolanensium*) Arnulfs von Mailand von Frau Dr. Cl. Zey (Bonn/München); in einem Aufsatz (DA 49 S. 1ff.) hat Frau Dr. Zey die Überlieferungsverhältnisse dargelegt, vor allem das Verhältnis einer Kurz- zu einer Langfassung geklärt. – Prof. H. F. Haefele (Zürich) ist dabei, „im technischen Bereich“ unterstützt von Frau Dr. Gschwind-Gisiger, den Text der *Casus S. Galli* in den Computer einzugeben und die in den letzten Jahren reichlich geflossene Literatur einzuarbeiten. – Prof. H.-G. Krause (Hamburg) ist, nach Überwindung seiner Krankheit, in die endgültige Einrichtung des zweiten Buches der *Vita Papst Leos IX.* eingetreten. – Gute Fortschritte sind bei der Edition der „*Sieben Bücher an Kaiser Heinrich IV.*“ Benzos von Alba, bearbeitet von Dr. H. Seyffert (Kiel), zu melden; die Einleitung und etwa die Hälfte des